

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort von Karl Kardinal Lehman	11
Vorwort.....	15
A. Einleitung	17
B. Grundlagen	22
1. Status Quaestionis der westlichen Forschung.....	22
1.1 Krisztina Kehl-Bodrogi: Das Alevitentum als Geheimreligion	22
1.2 Gerhard Vāth: Das Alevitentum als Gemeinschaft ohne Definitionskonsens.....	25
1.3 Karin Vorhoff: Das Alevitentum als gigantische Baustelle	29
1.4 Markus Dressler: Die Aleviten in ständiger latenter Mahdi-Erwartung.....	32
1.5 Wilfried Dettling: Das Alevitentum als Weg zur Vervollkommnung.....	35
2. Alevitische Grundtexte. Eigendarstellungen.....	39
2.1 Buyruk: Das Grundgesetz des anatolischen Alevitentums.....	41
2.1.1 Buyruk I.....	43
2.1.1.1 Bezeichnung und Verfasser.....	43
2.1.1.2 Inhalt	46
2.1.2 Buyruk II	47
2.1.2.1 Bezeichnung und Verfasser.....	48
2.1.2.2 Inhalt	50
2.2 Die Vilayetname: Ein türkisches Derwischevangelium	52
2.2.1 Bezeichnung und Verfasser.....	53
2.2.2 Inhalt.....	54
2.3 Die Makalat: Ein Kompass für den mystischen Pfad	58
2.3.1 Bezeichnung und Verfasser.....	58
2.3.2 Inhalt.....	61
2.4 Nech'ül Belâğa: Ein Kompendium des geistigen Erbes Alis	68
2.4.1 Bezeichnung und Verfasser.....	68
2.4.2 Inhalt.....	69

C. Grundlehren.....	76
1. Das Gottesverständnis des anatolischen Alevitentums.....	76
1.1 Gott als Schöpfer	77
1.1.1 Apologetische Schöpfungserzählung	77
1.1.2 Pädagogische Schöpfungserzählung.....	88
1.1.3 Mystische Schöpfungserzählung.....	89
1.1.4 Zusammenfassung.....	92
1.2 Gott als heilige Kraft	93
1.2.1 Heilige Kraft als Gleichheit in der Gemeinschaft	96
1.2.2 Heilige Kraft als Verantwortung vor Gott und der Gemeinschaft.....	102
1.2.3 Heilige Kraft als Universalität der Lehre	104
1.2.4 Pneumatologie und heilige Kraft	105
1.2.5 Dharma und heilige Kraft.....	108
1.3 Das Glaubensbekenntnis	110
1.3.1 Das Bekenntnis zum Monotheismus	113
1.3.2 Muhammad ist sein Prophet.....	119
1.3.3 Aliyün Veliyullah.....	122
1.3.4 Gott – Muhammad – Ali: Triade oder Trinität?	127
1.4 Das anthropozentrische Gottesverständnis.....	136
1.5 Gott als Person.....	142
1.5.1 Zur Begriffsgeschichte von ‚Person‘	143
1.5.2 Das christliche Gottesverständnis	145
1.5.3 Das alevitische Verständnis von Gott als Person.....	150
1.5.3.1 Personhafte Züge Gottes: Du bist der Schöpfer und ich bin das Geschöpf.....	151
1.5.3.1.1 Gott hat einen Willen und einen Plan.....	151
1.5.3.1.2 Gott spricht, ist ansprechbar, hört, erhört und handelt	153
1.5.3.2 Das apersonale Gottesverständnis: In Allem kreist Gott... 155	
2. Der Mensch als Spiegel des Universums Herkunft – Verantwortung – Ziel	157
<i>Herkunft des Menschen</i>	
2.1 Der Mensch als Zeuge und Spiegel für Gottes Dasein	160
2.1.1 Was ist der Mensch?.....	160
2.1.2 Das Woher und Wohin des Menschen	161
2.1.3 Vorherbestimmung des Menschenschicksals	167
2.1.4 Sünde und Vergebung	168

2.2	Die Seele als Wesensteil des Menschen.....	176
2.2.1	Die Begriffe ruh – can – nefis.....	177
2.2.2	Die Seele als Lebenshauch (rūḥ)	178
2.2.3	Die Unsterblichkeit der Seele („canın ölmezliđi“).....	180
	<i>Verantwortung des Menschen</i>	
2.3	Die drei Signacula: „Eline – diline – beline sahip ol“	184
2.3.1	Die Triebseele	185
2.3.2	Die drei Signacula als moralische Implikationen des Weges ..	186
	<i>Ziel des Menschen</i>	
2.4	Die Vervollkommnung des Menschen („insan-ı kamil olmak“).....	191
2.4.1	Die mystische Gottesliebe: „Ich bin die absolute Wahrheit“ ...	194
2.4.2	Die theosophische Mystik	199
2.4.3	Die Lehre der anatolischen Aleviten von al-insān al-kāmil ...	205
2.4.3.1	Die Wegbruderschaft („Musahiplik“).....	210
2.4.3.2	Vier Tore und Vierzig Stufen.....	212
2.4.3.2.1	Das erste Tor: die Scharia als äußerer Anfang.....	215
2.4.3.2.2	Das zweite Tor: der mystische Weg als innerer Anfang....	217
2.4.3.2.3	Das dritte Tor: die Erkenntnis als Hingabe und Ehrerbietung.....	219
2.4.3.2.4	Das vierte Tor: die Wahrheit als Selbsterkenntnis	222
2.4.3.3	Al-insān al-kāmil als Pol der Zeiten.....	223
3.	Die Vermittlung zwischen Gott und Mensch: Zentralbegriffe	226
3.1	İman und İnanç	227
3.1.1	Cem als Manifestation des Glaubens	229
3.1.2	Semah als transnationales Kommunikationsmittel und Leiter zum Himmel	234
3.2	Emanation – Inkarnation	246
3.2.1	Emanation.....	246
3.2.1.1	Muhammad und Ali als Strahlen des göttlichen Lichts.....	248
3.2.1.2	Die Wissensmehrung Gottes durch die Emanation oder Emanation als Notwendigkeit für die Selbsterkenntnis Gottes.....	250
3.2.2	Inkarnation	258
3.2.2.1	Seelenwanderung – Reinkarnation: „Deine Seele wandert heimlich von einem Haus ins andere“	260
3.2.2.2	Heute sterbe ich, und morgen komme ich zurück.....	266

3.3	Offenbarung – Heilige Schriften.....	270
3.3.1	Offenbarung.....	271
3.3.2	Heilige Schriften.....	280
3.3.2.1	Heilige Schriften in den Grundtexten.....	281
3.3.2.2	Buyruk versus Koran?	283
D.	Bewertung: Eine kritische Reflexion aus katholischer Sicht	292
1.	Gott	292
2.	Mensch	295
3.	Vermittlung.....	299
E.	Literaturverzeichnis	302
F.	Register	313